



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Thomas Mann
„Joseph und seine Brüder“

Vorstellung der kommentierten Neuausgabe
durch die Herausgeber
Jan Assmann, Dieter Borchmeyer und Stephan Stachorski

Vom Familienroman „Buddenbrooks“ (1901) über den Gesellschaftsroman „Königliche Hoheit“ (1909) und den Epochenroman „Der Zauberberg“ (1924) führt der Weg zu Thomas Manns monumentalem vierbändigem Menschheitsroman „Joseph und seine Brüder“ (1933-1943). Das Werk ist zugleich das Gegenstück zur Verhöhnung des Mythos unter dem Nationalsozialismus. Die Anregung dazu gab Thomas Mann eine Ausstellung von Lithographien des Münchener Malers Hermann Ebers, einem Jugendfreund der Frau Thomas Manns, Katia Pringsheim. Drei herausragende Kenner Thomas Manns stellen die lange erwartete Ausgabe innerhalb der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe der Werke Thomas Manns (GKFA) vor (S. Fischer Verlag).

Prof. Dr. Dr. h.c. **Jan Assmann** war bis zu seiner Emeritierung 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Ägyptologie in Heidelberg, danach Honorarprofessor für Kulturwissenschaft in Konstanz. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Ägyptologie und zum kulturellen Gedächtnis. 2011 erhielt er den Thomas-Mann-Preis. Unser Mitglied Prof. Dr. Dr. h.c. **Dieter Borchmeyer** war von 1988 bis 2006 Ordinarius für Neuere Deutsche Literatur und Theaterwissenschaft an der Universität Heidelberg, von 2004 bis 2013 Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Zuletzt erschien: „Was ist deutsch? Die Suche einer Nation nach sich selbst“ (2017). Dr. **Stephan Stachorski** hat Germanistik, Philosophie und Geschichte studiert, gab zusammen mit Hermann Kurzke Thomas Manns Essays (6 Bände) heraus, hat an diversen Bänden der GKFA mitgewirkt und arbeitet derzeit am Kommentar zu Thomas Manns Tagebüchern.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erlösergemeinde München-Schwabing

Dienstag, 5. Juni 2018, 19.00 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

in der Erlöserkirche, Ungererstraße 15

Eintritt € 10.- / Mitglieder 8.-

Anmeldung: Tel. 089-89 99 93 20 oder E-Mail: info@tmfm.de

Die Illustrationen von Hermann Ebers, die Band 6 unserer Schriftenreihe dokumentiert, sind vor und nach der Veranstaltung zu besichtigen. Hier das Motiv: „Joseph gibt sich den Brüdern zu erkennen“.

